

Verlag Wilhelm Hartung, Leipzig

Reichsumsatzsteuer- u. Luxussteuergesetz

vom 26. Juli 1918
nebst

Ausführungsanweisung vom 1. August 1918.
Preis M. 1.—, bar 40%, à cond. 30%

Verordnung gegen Preistreiberei

vom 8. Mai 1918.

Preis M. 1.—, bar 40%, à cond. 30%

Weinsteuergesetz

vom 26. Juli 1918

nebst Gesetz zur Änderung des Schaumwein-
steuergesetzes vom 26. Juli 1918 und Gesetz
betr. die Besteuerung von Mineralwässern
und künstlich bereiteten Getränken sowie der
Zölle für Kaffee und Tee vom 26. Juli 1918.

Preis M. 1.—, bar 40%, à cond. 30%

Gegenstände des täglichen Bedarfs, des Kriegsbedarfs sowie Lebensmittel

im Sinne der Bundesrats-Verordnungen vom
8. Mai 1918, 23. Juli 1915, sowie vom
24. Juni 1916 und 16. Juli 1917 unter
Erläuterung der einzelnen Begriffe sowie nach
ihrer Anerkennung durch höhere Gerichts-
scheidungen zusammengestellt von Amtsan-
walt Großmann in Erfurt.

Preis M. —.60, bar 40%, à cond. 30%

Verlag von August Hirschwald in Berlin NW. 7.

Soeben erschien:

Medizinal-Kalender für das Jahr 1919.

:: Mit Genehmigung der Ministerien ::
und mit Benutzung von Ministerial-Akten.

Herausgegeben von

Regierungs- u. Geh. Med.-Rat Dr. B. Schlegtendal.

Tageskalender (2 Halbjahrshefte) in flexiblem Einband.

I. Teil (2 Beihefte) kart. Preis pro kplt, 6 M.

Tageskalender desgl. (durchschossen) Preis 6 M. 60 Pf.

Der II. Teil erscheint später und wird so bald als mög-
lich als Rest nachgeliefert werden.

Alle eingegangenen Bestellungen sind erledigt worden.
Ich bitte um gef. Verwendung.

Berlin, Ende November 1918.

Wichtige Erscheinung!

Die Stellung der Vereinigten Staaten von Nordamerika zur internationalen Schiedsfrage.

Eine völkerrechtliche Studie

von

Dr. jur. Kurt Ed. Imberg.

Preis 5 M.

In dem Programm, das Wilson als Grundlage für einen
Friedensschluss mit den Mittelmächten aufgestellt hat,
befindet sich u. a. die Forderung auf Anerkennung des
Schiedsgerichtsverfahrens als Mittel zur Beilegung inter-
nationaler Streitigkeiten. Auch die neue deutsche Regierung
hat diesen Punkt in ihr Programm aufgenommen. Der
Verfasser zeigt in seinem Buche, wie die Vereinigten Staaten
von Amerika seit ihrem Bestehen jederzeit eifrige Verfechter
der Schiedsgerichtsidee gewesen und stets sowohl in ihrer
Politik einzelnen Staaten gegenüber als auch auf inter-
nationalen Kongressen für diese Institution warm ein-
getreten sind. Zweifellos werden die Schiedsgerichte in
Zukunft eine weit grössere Rolle in der Weltgeschichte spielen,
als dies bisher der Fall gewesen ist, dank dem tatkräftigen
Eintreten der Vereinigten Staaten für diese völkerrechtliche
Institution. Aus diesem Grunde dürfte dieses, kurz vor
Kriegsausbruch erschienene Buch jetzt allgemeines Interesse
finden, da es in streng wissenschaftlicher und doch allgemein-
verständlicher Form die Stellung der Vereinigten Staaten
von Amerika zur internationalen Schiedsgerichtsbarkeit
darlegt.

Ich liefere gegen bar mit 30% und 9/8 Exemplare,
bei sicherer Aussicht auf Absatz auch in 1 Expl. bedingt.
Zettel liegt bei.

Berlin W. 9, Linkstr. 16.]

Franz Vahlen.